

Ein Universum aus Büchern

Eine vielseitige Autorin

In die Astronomie wird sie vom Vater eingeführt: Als Jugendliche beobachtet sie zusammen mit ihm von zu Hause aus die Jupitermonde und die Saturnringe. Viel mehr Erfahrung im Umgang mit astronomischen Geräten sammelt sie im Lauf ihres Lebens nicht. Erst mit Mitte Vierzig verbringt sie jedoch drei Monate an einer Sternwarte auf der Südhalbkugel der Erde, auf persönliche Einladung des Direktors.

Um sich mit Astronomie zu beschäftigen, schaut sie lieber in Bücher als in den Himmel – und avanciert so zu einer der wichtigsten und einflussreichsten Frauen in der männerdominierten Welt der Astronomie. »Sie sitzt mir gegenüber im Arbeitszimmer mit einer Säule Bücher zu jeder Hand. Die Säulen wachsen beständig an, bis sie selbst in einem Torbogen zu sitzen scheint, errichtet aus ziemlich schiefen Säulen zu beiden Seiten«, berichtet der Sternwartendirektor in einem Brief.

Als der fleißigen und klugen Autorin wenig später eine Stelle in Greenwich angeboten wird, lehnt sie ab, obwohl sie die Arbeit selbst, die ihr ständigen Zugang zu einem der dortigen großen Teleskope ermöglicht hätte, sehr reizt. Doch der die Beobachtungswarte umgrenzende Park gilt als unsicher für Frauen. So bleibt es dabei, dass neidvolle Kritiker immer wieder monieren, jemand, der selbst so wenig astronomische Erfahrung hätte, sei nicht befugt, über Astronomie zu schreiben. Was die Irin dennoch und mit großem Erfolg tut – und auch mit großer Fachkenntnis, die ihre Bücher profunde und zugleich gut lesbar macht. Denn als Autorin beschränkt sie sich nicht auf die Astronomiegeschichte, sondern dokumentiert auch neue Trends innerhalb der Himmelskunde, die sich zu ihren Lebzeiten immer stärker zur Astrophysik entwickelt. Sie behandelt »Probleme der Astrophysik«

Preiswettbewerb: Unter allen Lesern, die den Namen der beschriebenen Persönlichkeit erkannt haben und auf einer **Postkarte** an die **SuW-Redaktion** einsenden, verlosen wir drei Exemplare des Cassini-Briefbeschwerers aus Plexiglas. Einsendeschluss ist der **4. Juni 2015**, es gilt das Datum des Poststempels.

ebenso wie »Moderne Kosmogonien«. Für die renommierte »Encyclopaedia Britannica« verfasst sie den Hauptartikel über Astronomiegeschichte und zahlreiche Biografien berühmter Astronomen. Durch ihre Bücher erwirbt sie im Verlauf ihres Lebens einen so guten Namen, dass sie – als dritte Frau – Ehrenmitglied der Royal Astronomical Society wird.

Ihre Eltern fördern und unterstützen sie im Ausbau ihrer Interessen von frühester Kindheit an. Der Vater arbeitet als Bankmanager, nach einem Studium der klassischen Philologie und Kursen in Mathematik und Astronomie am Trinity College. Auch ihre Mutter kann auf eine für ihre Zeit – und für ihr Geschlecht – profunde Ausbildung am Ursulinenkonvent im irischen Cork zurückblicken. Sie sorgt, gemeinsam mit ihrem Mann, für die Ausbildung der beiden Töchter und des jüngeren Sohnes zu Hause. Als die Gesuchte Anfang Zwanzig ist, zieht die Familie nach Dublin. Die weiteren Jahre verbringt die Gesuchte dann gemeinsam mit ihrer älteren Schwester immer wieder in Italien, vor allem in Florenz, wo sich die Beiden durch Bibliotheksbesuche und exzessives Lesen weiter fortbilden – und Musik genießen. Denn diese ist ihre zweite große Leidenschaft: Zeit ihres Lebens spielt sie Klavier, ihr Repertoire ist groß, ebenso wie ihre Begeisterung für Chopin. ANDREAS LOOS

Kreuzworträtsel

Fred Goyke

Motivhelligkeit auf dem Sensor	Gravitationskollaps	Kamerasensor	Eigenschaft der Atmosphäre	Beta ... (Nihal)			Sternbild von M 78 (int. Abk.) ...objektiv	...Nubium, ...Imbrium	1989 von Voyager 2 besucht
							4	kurz für Antonow-Flugzeuge	
		Deep-Sky-Katalog		franz. Physiker (1859 – 1906, VN)					5
Bauform elektron. Bauteile (Abk.)		radioastr. Institut in den USA (VLBA)			Erde, Sonnensystem			kurz für einen Zug beim Schach	
Komposit aus Detail- und Farbaufnahme				zweitgrößter Saturnmond				Gegenteil von kristallin	
Infrarotsatellit der ESA		franz. Physiker (1859 – 1905, NN)					unwohl, flau		
	7	niederl. Astronom (Jan Hendrik)		Raketensartanlage				2	Sternbild Phoenix (int. Abk.)
Schweif eines Kometen					Makrolinse (...linse)			kurz für Flüssigkristall	Flächenmaß
	1				Strahlung aus Heliumkernen				
bei totaler Sonnenfinsternis sichtbar		Mutterkomet der Lyriden							8



Unter allen **Postkarten** an die **SuW-Redaktion** mit dem Lösungswort aus den eingekreisten Buchstaben verlosen wir »Das Tisch-Planetarium« als Kartonbausatz im Wert von 29,90 €, gestiftet von der Firma AstroMedia, Neustadt/Holstein. Einsendeschluss ist der **4. Juni 2015**, es gilt das Datum des Poststempels. *Viel Spaß beim Knobeln!*

Ankündigung: Ab dem Oktoberheft 2015 können die Lösungswörter des Kreuzworträtsels und von »Wer War's« nur noch per E-Mail übermittelt werden. Bis dahin gilt weiterhin nur der postalische Weg.